

Vorarlberg Online **Bludesch** Mit den Spürnasen Leben retten

8. Oktober 2012 08:34; Akt.: 8.10.2012 08:34

Empfehlen 0

Senden

Mit den Spürnasen Leben retten



Rettungshundebrigade: v.li. Martin Nicolussi, Christl Bell, Andrea Lux, Heike Ratz. - © Hronek

Bludesch. vol.at

Bludesch.vol.at



Rettungshundebrigade

0
Empfehlen



Harald Hronek
GEMEINDEREPORTEUR

Landesgruppe der
Rettungshundebrigade
arbeitet zu 100 Prozent

ehrenamtlich.

0

(amp) In der Umgebung der Walgaukaserne und im ehemaligen Gaisbühel-Landeskrankenhaustrakt übte die Vorarlberger Delegation der Rettungshundebrigade in Zusammenarbeit mit dem Bundesheer den Ernstfall. Zu Suchaktionen ist man in diesem Jahr mit den Vierbeinern bereits vier Mal ausgerückt. Eine Frau konnte nur noch tot aufgespürt werden, die „verschwundenen“ Fischer im Bodensee wurden am abgesuchten Seeufer nicht geortet. Die Rettungshundebrigade mit ihren 20 Einsatzkräften ist rund um die Uhr einsatzbereit. Die 16 Hundeführer sind überwiegend weiblich.

0

per E-Mail

Zum Thema

[Kommentieren](#)

[Link einsenden](#)

[Fotos/Videos einsenden](#)

[Korrekturen melden](#)

100 Prozent Ehrenamt

Im Gegensatz zu anderen Sicherheits- und Rettungsinstitutionen im Land, die finanzielle

Suche in Bludesch

Suche

Suche filtern

Unterstützung der öffentlichen Hand bei Verdienstentfall, Gerätebeschaffung und Erhaltung, sowie bei Schulungen erhalten, arbeitet die Rettungshundebrigade zu 100 Prozent ehrenamtlich. „Wir sind eine überparteiliche Organisation und bekommen weder eine Förderung für Schulung, Einsatzkleidung, noch ein Futtergeld für unsere Hunde. Deshalb sind auf Unterstützung durch Private angewiesen. Das ist in Vorarlberg einzigartig. In anderen Bundesländern unterstützen die Landesregierungen die Rettungshundebrigade“, sagt Finanzreferentin Christl Bell. Die Bundesleitung unterstützt pro Einsatztrupp. „Das reicht aber nicht mal für die Einsatzkleidung“.

Zwei Jahre Ausbildung

„Eineinhalb bis zwei Jahre ist ein Hund in Ausbildung, bis er einsatzfähig ist“, sagt Ausbildungsreferentin Andrea Lux. In jährlichen Examen wird der Einsatzstatus des Hundeführerteams und seiner Vierbeiner überprüft. Maximal acht Jahre kann ein Hund als „Menschenschnüffler“ eingesetzt werden. „Dann lassen der Spürsinn und die Energie des Hundes spürbar nach“. Martin Nicolussi Bludesch absolviert derzeit als Anwärter den zweijährigen Ausbildungslehrgang. Im Moment zählt man bei der Vorarlberger Rettungshundebrigade 20 Mitglieder, davon 16 Hundeführer. „Wir suchen dringend im Raum Walgau-Mittleres Rheintal ein Übungsgelände, das uns einmal wöchentlich für unser Training zur Verfügung steht. Gleichzeitig Übungsmöglichkeiten im Wald oder in unbewohnten Bauobjekten“, wünscht sich Landesleiterin Heike Ratz.



Wetter für Bludesch

NEUES AUS BLUDESCH

Mit unserem Newsletter erhalten Sie alle Neuigkeiten direkt in Ihr Postfach.

E-Mail Adresse

Anmelden

[Werden Sie Fan auf Facebook](#)

[Folgen Sie uns auf Twitter](#)

[RSS Feed](#)

Partnersuche ab 30

Seriöse Partnersuche für Singles aus Österreich. Jetzt Singles aus Ihrer Region kennenlernen.

Jetzt in Holz investieren

Der Holzmarkt boomt – 12 % Rendite und mehr möglich ab 3.900 € Anlage. Jetzt informieren!

Pennystock-Newsletter

9 der 10 letzten Vorschläge sind gestiegen! Begrenzte Anzahl kostenloser Abos! Jetzt anmelden!

PSST... SCHON GEHÖRT?

[Artikel schreiben](#)

[Foto hinzufügen](#)

[Veranstaltung veröffentlichen](#)